

Kleve, 13. Juli 2011

## **Anregung nach § 5 der Hauptsatzung der Stadt Kleve**

Sehr geehrte Ausschussmitglieder,

Hiermit regen wir an, die Ausschreibung für die Position des Geschäftsführers der Klever Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH zurück zu nehmen.

Vielmehr sollte der bereits Ende 2009 bekundete Weg des Stadtkämmerers, Hr. W. Haas, im Sinne einer Zusammenlegung von Stadt-Marketing und Wirtschaftsförderung verfolgt und umgesetzt werden.

### Begründung:

Der Gedanke, mit einer Zusammenlegung von Stadt-Marketing und Wirtschaftsförderung, Synergie-Effekte hinsichtlich Kosten, Abstimmungsbedarf und zeitnaher Umsetzung von Projekten in Zeiten relativ angespannter Haushaltslagen zu nutzen hat sicherlich Berechtigung.

Da es aber bisher bei Absichtsbekundungen ohne Effizienz blieb, mag daraus geschlossen werden, dass eine evtl. Auseinandersetzung „Marketing contra Wirtschaftsförderung“ mit den Protagonisten Frau Schulze-Heiming und Hr. Röhl vermieden wurde. Eine solche Konstellation ist aber nun, nach dem Ausscheiden von Hr. Röhl, nicht mehr gegeben. Somit ergibt sich eine Konstellation hier angedachte und gewünschte Synergie-Effekte umsetzen zu können.

Die Ausschreibung der o.e. Position ist daher unverständlich und verwirft de facto gute und geeignete Maßnahmen hinsichtlich Kosten und Effizienz zur Verbesserung Klever Finanzen und Verwaltungsoptimierung.

Nicht zuletzt weisen wir darauf hin, dass ja gerade seitens der Verwaltung der Stadt Kleve ein guter Vorschlag gemacht wurde – dann sollte man ihn auch, bei passender Gelegenheit, umsetzen. Die Ausschreibung, und somit Beibehaltung der an für sich zu ändernden Strukturen und Kosten für weitere 5 Jahre, widerspricht den Ankündigungen.

i.A. Volker Peters  
Sprecher OV Kleverland